

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Müller (Bremen), Suhr und der Fraktion
DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/5845 —

Militarisierung des Airbus

Der Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung hat mit Schreiben vom 24. Juli 1986 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Uns liegen Konstruktionszeichnungen vor, die eine militärische Version des Airbus zeigen.
Ist es geplant, eine solche Version des Airbus 320 zu entwickeln?
2. Wie ist die militärische Aufgabe definiert, der eine derartige Version dienen soll?
 - Welche Bewaffnungen sind für eine derartige Version vorgesehen?
 - Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die auf ca. 9 000 km zu veranschlagende Reichweite der fraglichen Airbus-Version?
3. Inwieweit deckt sich die Grundkonstruktion der militärischen Airbus-Version mit ihrem zivilen Pendant?
4. Welche Länder sind an der Entwicklung dieser Version beteiligt?
 - Wie wurden die entsprechenden Entwicklungsaufgaben zwischen den beteiligten Ländern verteilt?
 - Auf welchem Stand befindet sich die Entwicklung?
5. Welche Kosten werden veranschlagt für
 - Entwicklung und Erprobung,
 - die Beschaffung?
6. In welchen Stückzahlen soll in welchem Jahr diese Airbus-Version beschafft werden?
7. In welchem Einzelplan/Kapitel/Titel des Bundeshaushalts sollen diese Kosten veranschlagt werden?
8. Wie beurteilt die Bundesregierung vor dem Hintergrund dieser militärischen Airbus-Version die bisher für diese Modellreihe gezahlten staatlichen Subventionen bzw. Rückzahlungsstundungen?

Teilt sie die Auffassung, daß es sich um eine nachträgliche Zweckentfremdung dieser Gelder und damit um eine Täuschung des Haushaltsausschusses bzw. des Parlaments handelt?

Die Bundesmarine plant die Beschaffung eines Nachfolgemusters für das Seeaufklärungsflugzeug Bréguet Atlantic. Im Rahmen dieser Planung werden alternative Lösungsmöglichkeiten untersucht, um danach eine dem Bedarf entsprechende sowie wirtschaftliche Lösung auszuwählen.

In diesem Zusammenhang wurde industrieseitig angeboten, das Luftfahrzeugmuster AIRBUS A 320 für diese Aufgabe zu modifizieren. In der Zwischenzeit ist diese Überlegung aus Einsatz- und Kostengründen fallengelassen worden.

Die weiteren Fragen sind somit gegenstandslos.